

## Immer in Bewegung – Briloner geht mit der Zeit

Sonja Nürnberger

**W**as wäre das Leben ohne Licht? – schlicht nicht existent. Abgesehen davon, ist Licht ein wichtiger Faktor für das tägliche Leben: es fördert die Konzentration und bringt Inspiration, liefert Energie, schafft Atmosphäre und beeinflusst unsere Emotionen. Ein Unternehmen, das ganz genau weiß, welche Beleuchtung in welchem Szenario benötigt wird, ist die Briloner Leuchten GmbH & Co. KG. Ein traditionelles Sauerländer Unternehmen, das mit großen Schritten in die Zukunft geht.

Seit mehr als 40 Jahren entwickelt das Unternehmen am Standort in Brilon ein umfangreiches und technisch ausgefeiltes Leuchtsortiment – designorientierte und anspruchsvolle Leuchten für jeden Bedarf, immer darauf bedacht, das Angebot innovativ weiterzuentwickeln. Seit 2019 ergänzt außerdem das großzügige Logistikzentrum in Meschede-Einste mit 18.000 qm Fläche den Betrieb. Insgesamt rund 260 Mitarbeitende sind für das

Unternehmen im Einsatz. Es ist einer der Top-Anbieter am Leuchtenmarkt und ein klassischer „Hidden Champion“ – etwas, wofür Südwestfalen und besonders auch das Sauerland als nicht zu unterschätzende Wirtschafts- und Industriestandorte bekannt sind. Wie andere dieser Hidden Champions ist Briloner ein Familienunternehmen, geführt in zweiter Generation von Wolf Hustadt.

Der neue Standort hat sich bereits bewährt: Bis Ende Juni 2023 will der Licht-Spezialist Briloner Leuchten vollständig dorthin umziehen – inklusive Verwaltung und Entwicklungsabteilung. Ein neuer Teilbereich für Ladenbau und Qualitätssicherung mit 5.000 qm wurde bereits in diesem Jahr ergänzend in Betrieb genommen; auch die Bauarbeiten für die neuen Büroflächen sowie Ausstellungs- und Konzeptbereiche mit insgesamt knapp 6.000 weiteren Quadratmetern haben begonnen. Maßgeblich bei der Entwicklung der Gebäude wurde, beginnend mit dem Logistikzentrum, da-

rauf geachtet, für die Kolleginnen und Kollegen ein innovatives und angenehmes Arbeitsumfeld zu schaffen. So wurde auch der Logistikbereich mit hochwertig gestalteten Aufenthaltsflächen und Ruheräumen ausgestattet. Auch die Pandemie hat die Planung der neuen Räumlichkeiten beeinflusst: Im aktuellen Bauabschnitt wurde eine Klimadecke statt einer klassischen Klimaanlage eingebaut, um die Temperatur ohne Luftstrom regulieren zu können – natürlich alles unter Berücksichtigung von nachhaltigen und ökologischen Aspekten.

„Für den Erfolg von Briloner braucht es natürlich auch engagierte und innovative Kolleginnen und Kollegen – und wir sind sehr stolz und dankbar, dass wir diese haben. Denn ohne das Team geht es einfach nicht“, erklärt Michaela Sogheir. Sie ist seit 2019 im Unternehmen und als Personalreferentin unter anderem verantwortlich für den Bereich Recruiting. „Wir wachsen als Unternehmen weiter und sind immer auf der Suche nach guten



V. l. n. r.: Michaela Sogheir (Personalreferentin) Vanessa Koch (Leiterin Marketing)



Logistikzentrum in Meschede/Enste

Fachkräften, die Lust haben, diesen Weg mit uns weiterzugehen. Die zu schätzen wissen, dass unser Unternehmen eine langfristige und sichere Perspektive bietet.“

#### Sicherer Stand auf neuem Boden

„Viele haben natürlich keine Vorstellung davon, wie groß das ist, was da gerade in Enste entsteht. Schaut man aber hinter die Fassade des riesigen, schwarzen Klotzes, erkennt man Innovation und Abläufe, die wie kleine Zahnrädchen ineinandergreifen und ein beeindruckendes großes Ganzes ergeben. Das spiegelt die Unternehmenshistorie perfekt wider: Als kleiner Familienbetrieb gestartet, haben wir in den vergangenen Jahren eine enorme Entwicklung hingelegt und uns als einer der führenden Leuchtenhersteller in der Branche etabliert“, so Vanessa Koch, die seit 2019 die Marketingabteilung leitet. Und das bekommen auch die Mitarbeitenden zu spüren: „Wir achten schon immer auf eine gewisse Wohlfühlatmosphäre. In unserem Neubau in Enste soll das noch einmal auf ein ganz neues Level gehoben werden.“ Briloner scheut nicht den Blick hinüber in die USA, in das Arbeitsumfeld von modernen Tech-Firmen wie Meta (Facebook) oder Google: weg von kargen Konferenzräumen, hin zu mehr Leichtigkeit, Flexibilität und offenen Strukturen. Kommunikationszonen in Cafeteria-Atmosphäre, Chill-out-Areas oder Working Gardens – das Miteinander soll noch effizienter und mitarbeiterfreundlicher gestaltet werden.

Briloner geht den Weg in die Moderne, mit allem was dazugehört. „Dabei vergessen wir aber nicht, dass wir ein Familienunternehmen sind. Der familiäre Teamgeist hat bei uns einen ganz hohen Stellenwert“, erklärt Michaela Sogheir. „Unser Management weiß wirklich, wovon es spricht und packt mit an. Hier herrscht überall eine Hands-on-Mentalität. Offene Türen, kurze Wege und flache Hierarchien sind bei uns nicht nur eine leere Worthülse.“ So können schnell Entscheidungen getroffen werden und das ist etwas, was Briloner so erfolgreich macht. Jeder Kollege und jede Kollegin wird gehört und hat die Möglichkeit, sein Engagement einzubringen und bekommt genügend Raum, etwas zu bewegen. „Wir haben Großes vor. Wir wollen uns weiterentwickeln, wir setzen auf Expansion am Markt und das mit einer modernen, und trotzdem traditionell-familiären Unternehmensführung.“

Das Unternehmen sitzt aufgrund seiner strategischen Ausrichtung fest im Sattel. „Am Ende entsteht auf dieser Grundlage eben auch ein sicherer Arbeitsplatz. Und man sollte wissen: Auch im Sauerland kann man Karriere machen!“, so die Marketingleiterin.

#### Mit Umsicht durch die Pandemie

Planungsgespür und Weitsicht haben Briloner geholfen, das Unternehmen sicher durch die Pandemie zu manövrieren. „Die letzten zwei Jahre waren für jeden – auch privat – schwer. Wir haben ver-

sucht, unseren Mitarbeitenden diese Zeit leichter zu machen, indem wir uns sehr um ihre Sicherheit bemüht haben“, betont Michaela Sogheir. Glaswände wurden aufgestellt, Meetingräume umgebaut, Wege umstrukturiert und die Anwesenheiten in den Büros reduziert. Es wurde einiges an Geld und Arbeitszeit investiert, um die nötige Sicherheit am Arbeitsplatz bieten zu können. „Regelmäßige Tests wurden und werden durchgeführt und sobald es möglich war, haben wir dafür gesorgt, dass sich jeder frühzeitig impfen lassen konnte, wenn er das denn wollte.“ Briloner scheint mit seinem nicht nur kundenorientierten, sondern auch mitarbeiterorientierten Konzept Erfolg zu haben: Mit einem Durchschnittsalter von 35 Jahren weht ein frischer Wind im Unternehmen. Michaela Sogheir resümiert: „Wir haben noch viel Platz sowohl für erfahrene Teamplayer als auch für junge Talente.“ ❖

#### Heimvorteil HSK

Karin Gottfried (Projektleitung)  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Hochsauerlandkreis mbH  
karin.gottfried@hochsauerlandkreis.de  
Tel.: 0291 / 94 15 10  
www.heimvorteil-hsk.de

#### Weitere Informationen

finden Sie unter  
www.hochsauerlandkreis.de  
www.wfg-hsk.de.

[www.briloner.com/karriere](http://www.briloner.com/karriere)